

Einstufungstest Kontext B1+

Mit diesem Einstufungstest können Sie selbst Ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 beurteilen. Sie erhalten nach der Auswertung eine Empfehlung, bei welcher Lektion Sie in einen Kurs mit Kontext B1+ einsteigen können.

- Bearbeiten Sie die Aufgaben sorgfältig, es gibt keine Zeitvorgabe.
- Lesen Sie die Anweisung zu jeder Aufgabe genau durch. Sind Sie unsicher, lassen Sie die Aufgabe unbearbeitet. Nicht bearbeitete Aufgaben werden als „falsch“ bewertet.
- Bei zwei Aufgaben müssen Sie eine Audiodatei abspielen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Audiodateien zuvor per Download auf ihrem Gerät gespeichert haben und abrufen können.

Haben Sie alle 12 Aufgaben bearbeitet, vergleichen Sie den ausgefüllten Test mit der Lösung. Dann tragen Sie im Auswertungsschema ein, wie viele Punkte Sie bei den jeweiligen Aufgaben erreicht haben. Addieren Sie alle Punkte zu einer Gesamtpunktzahl. Mit Hilfe der Auswertungstabelle sehen Sie dann, wie Ihre Deutschkenntnisse eingestuft werden.

Impressum

Ernst Klett Sprachen GmbH
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon: 0711-6672-1555
E-Mail-Adresse: kundenservice@klett-sprachen.de

Geschäftsführer: Hendrik Funke, Matthias Rupp
Registergericht: Stuttgart
Registernummer: HRB 763 784
Ust-IdNr. gemäß §27 a USt-Gesetz: DE 205 824 679
Inhaltlich verantwortlich: Hendrik Funke,
Matthias Rupp, Ernst Klett Sprachen GmbH,
Postfach 102645, 70022 Stuttgart

Aufgabe 1 | Wer ist Sebastian Fitzek?

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die passenden Verben im Präteritum, zwei Verben bleiben übrig.

Sebastian Fitzek ist ein bekannter deutscher Schriftsteller, der 1971 in Berlin geboren

(1) _____ . Fitzek (2) _____ Rechtswissenschaften,

bevor er Karriere als Journalist und Chefredakteur bei verschiedenen Zeitschriftenverlagen

(3) _____ . Während dieser Zeit (4) _____ er seine ersten

eigenen Kurzgeschichten. Seinen Durchbruch als Autor (5) _____ er im Jahr 2006,

als sein erster Roman *Die Therapie* (6) _____ und ein großer Erfolg wurde.

Seitdem wurden zahlreiche Thriller veröffentlicht, die in mehr als 24 Sprachen

(7) _____ wurden. Für seine Arbeit (8) _____

Fitzek viele Preise, darunter den Deutschen Krimipreis. Neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller ist Fitzek auch als Drehbuchautor und Regisseur tätig.

- arbeiten
- schreiben
- erhalten
- erscheinen
- haben
- machen
- scheinen
- studieren
- übersetzen
- werden

Aufgabe 2 | Volkshochschulen

Lesen Sie den Text. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Die Geschichte der Volkshochschulen begann Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Bildungsreformbewegung. Damals setzten sich engagierte Menschen dafür ein, Bildung und Kultur für alle Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Bildungsstand.

Die erste deutsche Volkshochschule wurde 1919 in Hamburg gegründet. Bald darauf entstanden in vielen anderen Städten ähnliche Einrichtungen. Die Idee war, Menschen zu fördern, die nicht die Möglichkeit hatten, eine reguläre Schule oder Universität zu besuchen.

Heute sind die Volkshochschulen in Deutschland ein wichtiger Teil des Bildungssystems und bieten sowohl in der Stadt als auch auf dem Land ein breites Spektrum an Kursen an. Zu den typischen Angeboten der Volkshochschulen gehören Sprachkurse, unter anderem für Deutsch als Fremdsprache, weshalb Volkshochschulen auch eine wichtige Rolle bei der Integration und bei der Förderung der Gleichberechtigung spielen. Außerdem finden an Volkshochschulen Kurse und Seminare zu verschiedenen Themenbereichen statt wie Gesundheit, Ernährung, Kreativität, Musik, Kunst, Literatur, Geschichte und Politik. In Volkshochschulen findet man auch zahlreiche Angebote für die berufliche Weiterbildung sowie Kurse zur beruflichen Orientierung und zur Förderung der beruflichen Kompetenzen.

Die Kurse sind meist preisgünstig und bieten eine gute Möglichkeit, neue Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, Interessen zu entdecken und Kontakte zu knüpfen.

- | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Volkshochschulen wurden für engagierte Menschen gegründet. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 2. In vielen deutschen Städten und Orten gibt es eine Volkshochschule. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 3. Volkshochschulen helfen vielen Menschen, sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 4. An Volkshochschulen kann man eine Berufsausbildung machen. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Aufgabe 3 | Selbstständig arbeiten

Lesen Sie die Sätze und wählen Sie die passende Variante aus.

- Klara mochte ihre Arbeit als IT-Mitarbeiterin, (1) _____ haben sie die ständigen Überstunden genervt.
- (2) _____ sie einen gutbezahlten Job hatte, hat sie gekündigt.
- Sie hat sich mehr Freiheit gewünscht, (3) _____ hat sich die junge Frau selbstständig gemacht.
- Diese Entscheidung zu treffen, war nicht einfach, (4) _____ finanziell war sie nicht abgesichert.
- (5) _____ sich viele Unternehmen um Optimierung ihrer IT-Systeme kümmern, ist Klara als IT-Beraterin sehr gefragt.
- (6) _____ sie sich selbstständig gemacht hat, kann sie kreativ arbeiten und eigene Ideen einbringen.
- Jetzt hat Klara zwar keine feste Stelle, (7) _____ sie ist glücklich und fühlt sich unabhängig.
- Sie glaubt an sich selbst, (8) _____ möchte sie ihr eigenes Start-up gründen.

- (1) A) deshalb
B) trotzdem
C) deswegen
- (2) A) Obwohl
B) Weil
C) Wenn
- (3) A) weil
B) trotzdem
C) deshalb
- (4) A) weil
B) denn
C) deshalb
- (5) A) Darum
B) Obwohl
C) Da
- (6) A) Weil
B) Obwohl
C) Denn
- (7) A) denn
B) aber
C) sondern
- (8) A) trotzdem
B) darum
C) denn

Aufgabe 4 | Rund um die Arbeit

Welche Ausdrücke haben die gleiche oder eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. ___ persönliche Fähigkeiten | A die Jobausschreibung |
| 2. ___ das Vorstellungsgespräch | B Talente einer Person |
| 3. ___ der Lebenslauf | C neue Leute kennenlernen |
| 4. ___ die Stellenanzeige | D das Jobinterview |
| 5. ___ jdn. bei etwas unterstützen | E jdm. helfen |
| 6. ___ jdn. überzeugen | F jdn. durch Argumente zu einem bestimmten Denken oder Handeln bringen |
| 7. ___ Kontakte knüpfen | G eine Anfrage an einen potenziellen Arbeitgeber schicken |
| 8. ___ sich bewerben | H die Biografie, der CV |

Aufgabe 5, Audiodatei 1 | Im Fitnessstudio

Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Das monatliche Abo kostet 40 Euro, ermäßigt 25 Euro. ☐ richtig ☐ falsch
2. Für die Kurse mit Trainerinnen und Trainern muss man extra bezahlen. ☐ richtig ☐ falsch

Aufgabe 6 | Mehrgenerationenhäuser

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort aus.

In einem Mehrgenerationenhaus leben in der Regel ältere Menschen mit Familien und jungen Erwachsenen zusammen und teilen sich dabei einige Räume wie Ess- oder Wohnzimmer, eine Waschküche, Spielzimmer oder manchmal auch einen Garten. Dabei hat jeder Bewohner und jede Bewohnerin einen eigenen privaten Bereich, in dem man sich zurückziehen und entspannen kann. Die Grundidee besteht darin, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der sich die Bewohner und Bewohnerinnen gegenseitig unterstützen und voneinander lernen können. Die Nachbarschaftshilfe spielt eine wichtige Rolle: So können jüngere Bewohner und Bewohnerinnen den Senioren und Seniorinnen im Haushalt helfen, Einkäufe für sie erledigen oder bei Arztbesuchen unterstützen, während die älteren Bewohner und Bewohnerinnen mit Kindern spielen oder ihnen bei den Hausaufgaben helfen können. Das Gemeinschaftsgefühl fördern regelmäßiger Austausch und gemeinsame Aktivitäten und dafür sind Begegnungsorte im Haus da, an denen sich die Bewohner und Bewohnerinnen unterhalten oder zusammen die Freizeit verbringen können zum Beispiel bei Gesellschaftsspielen, Handarbeiten oder beim Kochen.

Mehrgenerationenhäuser sind in Deutschland seit vielen Jahren eine beliebte Wohnform und es gibt immer mehr solcher Projekte, die allen Menschen offenstehen – unabhängig von Alter oder Herkunft.

1. In einem Mehrgenerationenhaus ...
 - ☐ A wohnen ältere Menschen bei ihren Kindern.
 - ☐ B wohnen Menschen verschiedener Altersgruppen unter einem Dach zusammen.
 - ☐ C treffen sich ältere Menschen mit ihren Familien.
2. Das Besondere an Mehrgenerationenhäusern ist ...
 - ☐ A das Teilen von allen Räumen im Haus.
 - ☐ B die gemeinsame Kindererziehung und Hausaufgabenbetreuung.
 - ☐ C die gegenseitige Hilfe und gemeinsame Freizeitgestaltung.

Aufgabe 7 | Shino aus Japan berichtet

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die passende Präposition.

Das Foto habe ich im Olympiapark gemacht, als ich (1) _____ einem Jahr (2) _____ München gekommen bin. Ich hatte Glück und durfte (3) _____ einen Bungalow im Olympiadorf einziehen. Der Olympiapark ist mein Lieblingsort in München, denn er hat (4) _____ jeden etwas zu bieten. (5) _____ Wochenende laufe ich oft (6) _____ den Park oder steige auf den Olympiaturm und genieße einen Kaffee im Drehrestaurant und die herrliche Aussicht (7) _____ die Stadt. (8) _____ meinen Freunden besuche ich manchmal das BMW-Museum, wo man (9) _____ einiger Stunden die ganze Geschichte der BMW-Fahrzeuge entdecken kann – einfach unglaublich! Ich will noch unbedingt Rammstein live in der Olympiahalle erleben – davon träume ich schon (10) _____ Jahren!

- A) Mit
- B) seit
- C) innerhalb
- D) nach
- E) für
- F) in
- G) durch
- H) vor
- I) auf
- J) Am

Aufgabe 8 | Ratgeber für ein harmonisches Zusammenleben

Lesen Sie das Interview und wählen Sie das passende Verb.

Interviewer: Viele Studierende (1) _____
_____ für eine Wohngemeinschaft, was das Unileben bereichern kann. Aber wie

kann man ein harmonisches Zusammenleben (2) _____?

Tomer, du wohnst seit 5 Jahren in einer WG. Bist du mit deinem Leben dort

(3) _____?

Tomer: Im Großen und Ganzen bin ich sehr glücklich. Natürlich

(4) _____ ich manchmal mit meinen Mitbewohnern.

Aber das ist ja normal. Ganz wichtig: Wir (5) _____ immer Rücksicht
auf die Privatsphäre der anderen.

Interviewer: Habt ihr bestimmte Regeln, an die sich jeder

(6) _____ soll?

Tomer: Klar doch! Wir haben eine faire Aufgabenverteilung bei der Hausarbeit und

jeder (7) _____ dafür, dass er seinen Teil

erledigt. Und wenn es doch mal zu Problemen kommt,

(8) _____ wir offen darüber.

Interviewer: Und wie klärt ihr Geldfragen?

Tomer: Wir haben eine WG-Kasse, in die alle wöchentlich etwas Geld einzahlen. Von
diesem Geld werden dann die Sachen (9) _____, die alle in
der WG brauchen, z. B. Klopapier oder Kaffee.

Interviewer: Was ist dein Geheimtipp für ein harmonisches WG-Leben?

Tomer: Es ist wichtig, dass alle Mitbewohner bereit sind, Kompromisse einzugehen
und Probleme gemeinsam zu (10) _____.

- (1) A) beschließen
B) wählen
C) entscheiden sich
- (2) A) erreichen
B) wohnen
C) ergänzen
- (3) A) zufrieden
B) einverstanden
C) fertig
- (4) A) unterhalte
B) diskutiere
C) spreche
- (5) A) nehmen
B) haben
C) machen
- (6) A) halten
B) gewöhnen
C) erinnern
- (7) A) kümmert sich
B) besorgt
C) sorgt
- (8) A) besprechen
B) reden
C) unterhalten
- (9) A) angekauft
B) verkauft
C) gekauft
- (10) A) schaffen
B) erlösen
C) lösen

Aufgabe 9, Audiodatei 2 | Ein Gespräch über Geschenke

Hören Sie den Dialog und wählen Sie die richtige Antwort aus.

1. Was mag Emma?

- ☐ A Verschiedene Sportarten.
- ☐ B Technik und technische Spielereien.

2. Was bekommt Emma von ihren Freunden zum Geburtstag?

- ☐ A Einen Toaster mit einer App.
- ☐ B Ein smartes Fitnessband.

Aufgabe 10 | Aus einem Forum

Ergänzen Sie den Forumsbeitrag mit den passenden Wörtern.

Hallo zusammen,

ich möchte gerne meine Gedanken zum Thema faire Mode mit euch (1) _____

_____. Ich denke, dass es wichtig ist, beim Kauf

von Kleidung auf die Bedingungen zu achten, unter denen sie produziert (2) _____

_____. Fair produzierte Kleidung stellt

sicher, dass die (3) _____ und Löhne

der Arbeiterinnen und Arbeiter fair sind. Sie sorgt auch dafür, dass negative

Auswirkungen auf die Umwelt minimiert (4) _____

_____. Viele Marken, die faire Mode (5) _____, verwenden

(6) _____ und Produktionsverfahren.

Ich persönlich versuche, fair produzierte Kleidung zu kaufen, wenn immer es möglich ist. Wir können unsere

Kaufkraft nutzen, um (7) _____ in der Modeindustrie zu bewirken

und dazu beitragen, dass die Modeindustrie (8) _____ wird.

Was denkt ihr über faire Mode? Kauft ihr fair produzierte Kleidung und wenn ja, welche Marken bevorzugt ihr?

Ich würde gerne eure Meinungen dazu hören.

Liebe Grüße

Karmelka

- A) wurde
- B) werden
- C) umweltfreundliche Materialien
- D) positive Veränderungen
- E) Arbeitsbedingungen
- F) teilen
- G) herstellen
- H) nachhaltiger

Aufgabe 11 | Einladung zur Hochzeit

Lesen Sie die E-Mail. Wählen Sie die richtige Form aus.

Liebe Pinar,

ich hoffe, es geht dir gut. Ich möchte dir gern mitteilen, dass ich bald heiraten

(1) _____! Ich bin so (2) _____ und kann

es kaum erwarten, diesen besonderen Tag mit meinen Liebsten zu feiern.

Wir haben lange (3) _____ gearbeitet, eine tolle Hochzeit zu

organisieren, und ich kann kaum glauben, dass sie bald Realität wird. Wir haben uns für

eine romantische Location im Freien (4) _____ und ich

bin sicher, dass es wunderschön wird.

Ich möchte dich gern (5) _____, an unserem Fest dabei zu sein. Die

Hochzeit (6) _____ am 14. Juli ab 14 Uhr im Reitsberger Hof stattfinden.

Ich weiß, dass du einen vollen Terminkalender hast, deshalb schreibe ich jetzt schon. Ich

(7) _____ mich sehr freuen, wenn du uns an diesem besonderen Tag begleiten

(8) _____. Ich hoffe, dass wir bald sprechen und ich dir mehr über

die Hochzeit erzählen kann.

Alles Liebe

Deine Bettina

- (1) A) würde
- B) werde
- C) beginne
- (2) A) lustig
- B) enttäuscht
- C) aufgeregt
- (3) A) darüber
- B) danach
- C) daran
- (4) A) entschieden
- B) gefreut
- C) gekämpft
- (5) A) besuchen
- B) anrufen
- C) einladen
- (6) A) wurde
- B) wird
- C) würde
- (7) A) werde
- B) wurde
- C) würde
- (8) A) könntest
- B) müsstest
- C) dürftest

Aufgabe 12 | Beste Freunde

Lesen Sie die Sätze. Welche Form passt. Kreuzen Sie an.

Mein bester Freund ist Sergey, (1) _____ mir zuhört und mich versteht,
(2) _____ ich vertraue und auf (3) _____ ich mich verlassen kann. Er
ist die Person, (4) _____ meine Interessen teilt und mit (5) _____ ich
auch neue Dinge ausprobieren kann.
Meine beste Freundin ist Annika, (6) _____ ich seit der Schulzeit kenne
und zu (7) _____ ich eine tiefe Verbindung habe. Sie ist eine
Person, (8) _____ mich in schwierigen Zeiten unterstützt und mir in guten
Zeiten zur Seite steht.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| (1) A) dem
B) der
C) den | (5) A) dem
B) die
C) der |
| (2) A) der
B) dem
C) den | (6) A) der
B) die
C) den |
| (3) A) der
B) dem
C) den | (7) A) denen
B) der
C) dem |
| (4) A) die
B) den
C) der | (8) A) den
B) die
C) der |

Antwortschlüssel

Frage	Antwort	Punkte
1	(1) wurde (2) studierte (3) machte (4) schrieb (5) hatte (6) erschien (7) übersetzt (8) erhielt	4
2	1-falsch 2-richtig 3-richtig 4-falsch	4
3	1-B 2-A 3-C 4-B 5-C 6-A 7-B 8-B	4
4	1-B 2-D 3-H 4-A 5-E 6-F 7-C 8-G	4

Frage	Antwort	Punkte
5	1-richtig 2-falsch	2
6	1-B 2-C	4
7	1-H 2-D 3-F 4-E 5-J 6-G 7-I 8-A 9-C 10-B	5
8	1-C 2-A 3-A 4-B 5-A 6-A 7-C 8-B 9-C 10-C	5
9	1-B 2-B	4
10	1-F 2-A 3-E 4-B 5-G 6-C 7-D 8-H	4
11	1-B 2-C 3-C 4-A 5-C 6-B 7-C 8-A	4
12	1-B 2-B 3-C 4-A 5-C 6-B 7-B 8-B	4

Auswertungsschema:

Erreichte Punktzahl:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Erreichte Punktzahl													
Maximalpunktzahl	4	4	4	4	2	4	5	5	4	4	4	4	48

Auswertungstabelle:

Ergebnis	Niveau	Einstieg bei
0-19 Punkte	GER-Niveau B1.1	Kontext B1+, Kapitel 1 Kontext B1+ express, Kapitel 1
20-39 Punkte	GER-Niveau B1.2	Kontext B1+, Kapitel 7 Kontext B1+ express, Kapitel 5
40-48 Punkte	GER-Niveau B2 oder höher	Kontext B2 oder höher